

Englisch - Oberstufenarbeiten - FQ

Beitrag von „SabineMo“ vom 1. April 2007 11:00

Zitat

Nein, das funktioniert so, dass die Sprachleistung in einer ganzen Reihe von Faktoren operationalisiert, z.B. Vermeidung von Germanismen, komplexe Syntax, Gebrauch von idiomatischen Wendungen etc., von denen der Fehlerquotient nur einer ist. Das ist auch gut so, weil die primitiv-aber-fehlerfrei-Strategie so nicht mehr über Gebühr gewürdigt wird.

Öhm...ich glaube, da haben wir uns jetzt missverstanden! Es ging mir darum, dass ich erst den FQ (Fehler mal 100 : Wortzahl) ausrechne und das Ergebnis dann in Pkte verwandele. Ich sagte nicht, dass die Pkte des FQ die gesamte Sprachnote ausmachen 😊. Für Ausdruck und kommunikative Textgestaltung gibt es ebenfalls Punkte - da kann ich die Punkte direkt vergeben und muss nicht, wie beim FQ umrechnen. Oder macht ihr das anders? Insgesamt gibt es bei mir 150 Pkte, wobei

Sprache = 90 Punkte
=> 30 Pkte FQ
=> 30 Pkte Ausdruck
=> 30 Pkte komm. Textgest.

und Inhalt 60 Pkte, aufgelistet nach versch. Kriterien.

Das Verhältnis Inhalt zu Sprache ist damit 40% zu 60 % . So habe ich das im Seminar gelernt...Klappt auch eigentlich recht gut...

Alternative Vorschläge oder Ansätze???

LG Sabine

PS: nochmal zu meiner Frage, ob eine Mindestwortzahl vorgegeben ist? Mir fällt auf, dass ich dazu garnichts weiß...